

Antonia Dellert startet über Sprintstrecke

Seligenstadt – Die Seligenstädterin Antonia Dellert hat sich für das Halbfinale im 100-Meter-Sprint der Frauen bei den deutschen Leichtathletik-Meisterschaften qualifiziert. Der Wettbewerb findet am heutigen Samstag in Braunschweig statt. Die 18-Jährige ist die jüngste Teilnehmerin im Startfeld der 22 schnellsten deutschen Sprinterinnen. „Ich bin glücklich und dankbar, gemeinsam mit Deutschlands Profi-Läuferinnen wie Tatjana Pinto oder Rebekka Haase an der Startlinie zu stehen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Vielleicht gelingt es mir, meine persönliche Bestzeit von 11,59 Sekunden wieder auf die Bahn zu bringen und möglicherweise sogar noch zu verbessern“, sagt die junge Athletin, die für das Sprintteam Wetzlar startet. sig



Schattenspiel voller Poesie und Magie

Monsieur Jean Philippe de Lumière, den Protagonisten ihres Handschatten-Theaters, präsentierte die Künstlerin Carola Kärcher beim Kreativschoppen, den die Freunde der Hans-Memling-Schule gemeinsam mit dem Kunstforum Seligenstadt veranstaltet hatten. Die Bühne ist ein Fens-

ter der ehemaligen Schule, die linke Seite offen, dort zeigt sich die Künstlerin, wenn sie zu ihrem Publikum spricht; die rechte Hälfte dient als Projektionsfläche. Es sind nur zwei Hände mit zehn Fingern und eine Lichtquelle, aus denen viele traumhafte Bilder entstehen. Aus einem

Hut zaubert sie Kaninchen, erst eins, dann zwei, die sich dann in einem lustigen Spielchen gegenseitig necken. Aus einem formlosen Gebilde „modelliert“ die Künstlerin das Profil Lumières und begleitet diese „Geburt“ mit charmantem französischem Akzent. Der Mann wird zum

Schwimmer im Meer, verfolgt von einem Hai, wird zum Krokodil, zum Frosch, zur Krabbe, zur Wasserschildkröte, zur Ente, zum Vogelschwarm, der weit weg fliegt. Die 20-minütige Vorstellung war voller Poesie und Magie, unterlegt mit stimmungsvoller Musik.